

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

56. Jahrgang.

Nr. 156.

Neuenbürg, Mittwoch den 5. Oktober

1898.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M 1.25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks viertelj. M 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Die **Güterbuchbeamten** werden aufgefordert, über die Erledigung der Aenderungen bis 15. November d. J. hieher zu berichten. Die Hinterlassung der Anzeige sowohl als die Nichterledigung der Aenderungen wird gegen die Säumnigen mit Strafe bedroht.
Den 1. Oktober 1898.

Oberamtsrichter
Lägeler.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Ueber das Vermögen der **Wilhelmine Bodamer** Witwe in Höfen a. E. wurde am 4. Oktober 1898, nachmittags 3 Uhr

das Konkursverfahren

eröffnet. Amtsnotar Oberdorfer in Wildbad ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. November 1898 bei dem Amtsgerichte anzumelden.

Zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf

Donnerstag den 10. November 1898, nachmittags 3 Uhr

vor dem diesseitigen Gerichte bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabsolgen oder zu leisten, auch die

Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. November 1898 Anzeige zu machen.

Den 4. Oktober 1898.

Amtsgerichtsschreiber
Dietrich.

Revier Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 13. Okt. d. J., mittags 12^{1/2} Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus den Staatswaldungen Distrikt Kälbling: Abt. Bulzenschlägle, Kollmiß, Calmbächle; Eiberg: Schönflinge, Rabenbuckel, Windplatte, vord. und hintere Enzthalde; Heimenhardt: Hint. Kleinenzhalde:

Zm. Normal und Ausschuss 10 I.—IV., 29 V. Klasse Langholz, 19 I.—III. Sägholz; aus Heimenhardt: Abt. Tafel: 150 I.—IV., 5 V. Klasse Langholz, 15 I.—III. Sägholz; ferner 3 Eichen aus Rabenbuckel, vordere Enzthalde und hintere Kleinenzhalde mit zusammen 5,5 Zm.

Revier Schwann.

Wiesen-Verpachtung.

Am Montag den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr

wird an der Bauernsägühle im Enzthal die

Wiesenparzelle Nr. 528 der Markung Döbel und Parzelle Nr. 266 Fr. Sprengers Wiese der Markung Dennach auf 10 Jahre verpachtet.

Stadtgemeinde Wildbad.

Guß Eisen-Verkauf.

Am Dienstag den 11. Okt. 1898, vormittags 11^{1/2} Uhr

wird bei der städtischen Lehrerwohnung eine Partie alter Defen im Gewicht von ca. 50 Ztr. im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

Revier Calmbach.

Tannen- und Rotfornen-Stammholz-Verkauf auf dem Stock

am Donnerstag den 13. Oktober 1898, mittags 12 Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach.

Los-Nr.	Distrikt.	Abteilung.	Stamm-Nr. im Walde.	Stückzahl		Stammholz		Uebergabe-Termin.	Abfuhr-Termin.
				Tannen	Fornen	angerückt Zm.	nicht angerückt Zm.		
1	V. Kälbling	4 Mooswieje	1/95	95			83	15. XII. 98	1. IV. 99
2	"	5 Stechwinkel	356/367		12		16		
3	"	"	368/515	147			158		
4	"	"	516/590	74			75	31. I. 99	1. V. 99
5	"	"	591/657	67			74		
6	"	"	658/708	50			54		
7	"	15 Bulzenschlägle	135/224		89		95		
8	"	"	225/300	76			62		
9	"	"	301/390	90			183		
10	"	"	391/473	83			94	31. III. 99	1. VI. 99
11	"	16 Kollmiß	224/270	47			106		
12	"	"	271/295	25			51		
13	"	26 Zellerholz	1/32	32			19	15. XII. 98	1. IV. 99
14	IV. Heimenhardt	9 Hint. Kleinenzhalde	1/65	65		71		30. IV. 99	1. VIII. 99
15	"	13 Säurifile	1/20	20		31			
16	III. Weißern	11 Brennerau	1/115	115		104			
17	"	"	116/132	17		30			
18	II. Hengstberg	2 Deichlesgrund	1/75		75		48	1. I. 99	1. IV. 99
19	"	"	76/111	36			22		
20	I. Eiberg	34 Unt. Forstmeisterösgfall	1/38	38			102		
21	"	46 Efelsteich	65/133	69			124	31. XII. 98	1. IV. 99
22	"	"	134/216	84			152		
23	"	47 Efelstoppf	1/31	31		50		30. IV. 99	1. VIII. 99
24	"	"	32/87	59		113			
25	"	57 Unt. Mislesgrund	1/64	65			144	15. II. 99	15. IV. 99

Jede nähere Auskunft beim Revieramt Calmbach erhältlich.



Neuenbürg.
Lang- und Brennholz-Verkauf.
 Am Donnerstag den 6. Okt. d. J.,
 vormittags 9 Uhr
 kommen auf dem Rathaus hier zum
 Verkauf:
 1. aus dem Stadtwald Abt. 11 f
 „Mittlere Weinsteiße“
 347 Stück tannen Lang- u. Klob-
 holz mit 61,00 Fm. I. Kl.
 85,24 „ II. „
 63,46 „ III. „
 69,93 „ IV. „
 37,44 „ V. „
 3 Km. buchene Scheiter,
 7 „ dto. Prügel,
 4 „ Nadelholz-Scheiter,
 71 Km. dto. Prügel,
 90 „ dto. Rinde,
 61 „ dto. Reisprügel,
 850 Stück unaußbereite Nadel-
 holz-Wellen,
 32 „ tann. Bauftangen
 I. bis III. Klasse,
 31 „ dto. Hagstangen II.
 bis IV. Kl.,
 50 „ dto. Hopfenstangen
 I. bis III. Kl.,
 70 „ dto. Reisstangen
 III. bis V. Kl.
 2. Scheidholz aus verschiedenen
 Abteilungen
 4 Km. Nadelholz-Scheiter,
 48 „ dto. Prügel.
 Neuenbürg, den 27. Sept. 1898.
 Stadtschultheißenamt
 Stirn.

Privat-Anzeigen.
 Schömburg.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung
 werden
 am Donnerstag den 6. Oktober,
 vormittags 8 Uhr
 ein Bernerwägele u. ein Pflug samt
 Karren gegen Barzahlung öffentlich
versteigert.
 Zusammenkunft bei der Kirche.
 Gerichtsvollzieher
 Keppler.

Württ. Schwarzwaldverein.
 Die betreffenden Mitglieder des
 Bezirks Neuenbürg werden gebeten,
 ihre pro 1898 noch rückständigen
 Jahresbeiträge gütigst sofort zu
 entrichten an den
 Kassier Häberlen
 in Calmbach.

Turn-Verein Neuenbürg.
 Samstag den 8. Oktober,
 abends 9 Uhr
Versammlung
 bei Mitglied Karher.
 Der Turnrat.
Singstunde 8 Uhr.

**Postkarten- u. Markenalbum
 Poeste- u. Schreibalbum
 Photographiealbum**
 empfiehlt C. Mech.

Neuenbürg.
 Auf Kirchweibe empfehle prima
Landbutter,
 sowie
Süßrahmbutter
 Carl Mahler.

Dr. M. Kalbe
 in Amerika approb. Zahnarzt
 Telephon-Anschluss Nr. 506.
 Karlsruhe Sprechstunden
 Kaiserstr. 147 9-5 Uhr.

Calmbach.
Schönes Mostobst
 (lauter Saueräpfel)
 sowie
Italiener-Trauben
 sind in der **Kunstmühle** zum
 Verkauf aufgestellt und werden billigt
 abgegeben.

Calmbach.
 Eine fahrbare
Mostpresse
 und
Mostmühle
 jehe billig dem Verkauf aus
 M. Proß, Sägewerksbes.

Calmbach.
 Zum sofortigen Eintritt suche einen
 tüchtigen
Hausknecht
 und einen
Fahrknecht
 zum Langholzführen.
 D. Bleking z. Sonne.

Pforzheim.
Panzer-Ketten
 in Unächt und in Double werden
 in großen Partien immerwährend
 aus dem Hause in Arbeit gegeben.
 J. Emrich, Baumsstraße.

Fahrplan
 der Enz- und Nagoldbahn
Winterdienst 1898/99
 mit den Anschlüssen in Pforzheim
 nach Karlsruhe, Stuttgart, Horb,
 Lüdingen, Rottweil, Freudenstadt,
 Altenstaig sind à 10 J zu haben in der
Buchdruckerei z. Enzthaler.

Neuenbürg.
 Neue
Trauben-Fässer
 per St. 10 M. verkauft
 Rothfuß, Küfer.

Für Rettung v. Trunksucht
 versendet Anweisung nach 22-
 jähr. approbierter Methode
 zur sofortigen radikalen Be-
 seitigung, mit, auch ohne Vor-
 wissen zu vollziehen, keine
 Berufshörung. Briefen sind
 50 J in Briefmarken beizu-
 fügen. Man adressiere: „Privat-
 Anstalt Villa Christina bei Säckingen
 Baden.“

Dobel.
 Die am 17. v. M. von mir in
 der Wirtschaft zum Hirsch gegen die
 Ehefrau des Hirschwirt Pfeiffer
 und dessen Tochter Emma gemachten
 Äußerungen nehme ich hiemit
zurück
 und bitte dieselben um Verzeihung.
 Den 2. Okt. 1898.
 Gustav Rehr.

Brötzingen, 3. Oktober 1898.
Dankagung.
 Für die wohlthunende Teilnahme an dem schmerz-
 lichen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders,
 Groß- und Schwiegervaters
Friedrich Jäck I.,
Holzhändler,
 sprechen wir hiemit allen unsern lieben Verwandten
 und Bekannten, insbesondere denen, die ihn zu seiner letzten Ruhe-
 stätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.
„Oefen“,
 besonders auch neue Modelle,
„Herde“
 solid und stark mit gutem Zug,
„Kochgeschirre“
 alle Arten
 in großer Auswahl unter billigen Preisen empfiehlt
Theodor Weiss.
 N.B. Alt Gusseisen und alte Oefen nehme, wie immer, zu höchstem
 Preise an.

Arnold Biber,
 Bahntechniker,
 Pforzheim, Lindenstraße Nr. 1, vom Bahnhof links,
 ist wieder
zurückgekehrt.
 Sprechstunden von 9-1 und 2-5 Uhr.

Orientfahrt Kaiser Wilhelms II.
 in 5 Ansichts-Postkarten per Abonnement.
 Jede Karte wird direkt an die Adresse der Abonnenten mit
 Originalpostmarke und Originalstempel per Post zugesandt. Jede Karte
 trägt daher das postalische Datum der Anwesenheit des Kaisers.
Hoher Sammelwert! Nach Jahren hoher Seltenheitswert!
 Die 5 Städte der Orientserie:
Venedig—Konstantinopel—Athen—Kairo—Jerusalem
 je mit einer Marke der betr. Länder.
 NB. Die Ansichtskarte der Stadt Jerusalem wird durch die Meister-
 hand Professor Emil Doepler's d. J. nach Originalmotiven entworfen
 und zeigt, neben tieferer allegorischer Auffassung des Einweihungsaktes
 der Erlöserkirche durch den Kaiser, im Hintergrunde die heilige Stadt
 und die Erlöserkirche.
 Bestellungen werden noch bis **Freitag den 7. Oktober** gegen
 Vorauszahlung von **2 Mark** (auch in Briefm.) entgegengenommen von
C. Mech.

Neuenbürg.
 Meine mittlere
Wohnung
 habe sofort oder später zu vermieten
 August Wüst, Hutmacher.

Neuenbürg.
 Eine schöne
Wohnung
 hat sofort zu vermieten
 Karl Malmshemer, Bäcker.

Neuenbürg.
 Ein tüchtiger
Schreiner
 findet dauernde Beschäftigung.
 W. Bauer.

EYACH
 Sprudel ist das beste
 Tafelwasser.
 In stets frischer Füllung zu haben bei
 Fr. Schofer z. goldenen Ochsen
 in Pforzheim.
 Dr. Richard Gerstner
 in Ettlingen i.B.



Aussergewöhnlich billige, streng feste Preise.

Unerreicht vielseitiges Sortiment.

M. Schneider, Pforzheim,

Ecke Marktplatz und Schlossberg.

Manufaktur- und Modewaren. — Größtes Spezialgeschäft am Plaze.

Grosse Eingänge in Herbst-Neuheiten.

Einfarbige Kleiderstoffe.

Reinwollene Flanelle.

Gemusterte Kleiderstoffe.

Gewebe und bedruckte Halbflanelle.

Schwarze Kleiderstoffe.

Bedruckte baumwoll. Velours u. Veloutines.

Bieberbetttücher, baumwoll. u. reinwoll. Schlafdecken.

*** NB. In meinen 7 Schaufenstern sind nur neueingetroffene Stücke ausgelegt. ***

Diese Firma steht auf dem Boden strengster Reellität und ist stets bemüht, dem Publikum durch bewährte, erstklassige Qualitäten u. unübertroffene Auswahl bei billigsten Preisen die grösstmöglichen Vorteile zu bieten.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung.

Der Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut. — **Versicherungsstand ca 43 Tausend Policen.** —

Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

in Neuenbürg: Carl Buxenlein,
in Liebenzell: Gustav Feil.

Aus Stadt Bezirk und Umgebung.

Calw, 4. Okt. In Althengstett herrschte längere Zeit die Diphtheritis. Nach Erlöschen derselben ist nun der Typhus aufgetreten. Die gefährlichste Krankheit hat bis jetzt kein Opfer gefordert und ist wieder im Abnehmen begriffen. Dagegen wird die Waldensergemeinde Neuhengstett von der Diphtheritis stark heimgesucht. Letztere tritt ziemlich bösartig auf. Eine Schließung der Schule müßte stattfinden, wenn gegenwärtig nicht Batanz wäre, da die Krankheit auch im Schulhaus eingelehrt ist.

Pforzheim. Wie sich jetzt mit ziemlicher Gewissheit herausstellt, hat Reichsbankvorsteher Heyrich nur 5000 M. unterschlagen. Es scheint, daß die Unterschlagung nicht zum erstenmal vorkam, daß aber Heyrich vor den Revisionen es immer verstand, den Fehlbetrag zu verdecken durch Kasseisen, die er privaterweise bei hiesigen Banken und Freunden machte. Vier hiesige Bankgeschäfte verlieren 22000 M.; die bei Privatpersonen gemachten Schulden werden auf 11000 M. geschätzt. Heyrich bezog einen festen Gehalt von 3000 M. und hatte freie Wohnung. Außerdem bezog er Lantime, von der er jährlich mehrere hundert Mark ausbezahlt bekam. Da Heyrich 30000 M. Kaution zu stellen hatte, so wird die Reichsbank keinen Verlust erleiden.

Deutsches Reich.

Der Kaiser empfing letzter Tage im Jagdloß Rominten den Chef des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus, den Staatssekretär im Reichsmarineamt Konteradmiral Tirpitz und den Chef des Marinekabinetts v. Seiden-Bibran zum Vortrage. Dem Bernehmen nach gedenken der Kaiser

und die Kaiserin noch bis zum 6. Oktober in Rominten zu verweilen. Das Jagdglück des Kaisers ist ihm auch in diesem Herbst in Rominten treu geblieben. Außer dem Bierundvierziger und mehreren anderen kapitalen Hirschen brachte der Kaiser in den letzten drei Tagen je einen sehr starken Sechzehner zur Strecke.

Kontreadmiral Prinz Heinrich von Preußen ist am 30. September an Bord des Kreuzers „Deutschland“ von seinen Besuchen an den Küsten Koreas, Japans und des südöstlichen Sibiriens wieder in Kiautschau eingetroffen. Allenthalben fand der Prinz-Admiral in diesen fremden Gebieten eine gastliche und auszeichnende Aufnahme.

Mit dem 1. Oktober ist das neue Gesetz zu Gunsten des Markenschutzes, welches das Datum 12. Mai 1894 trägt, in Kraft getreten. Das bisherige Markenschutzgesetz ist demnach hinfällig geworden und müssen alle nach demselben eingetragenen Warenzeichen umregistriert werden.

Köln, 3. Okt. Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Der Pariser „Courier du Soir“ will erfahren haben, in diplomatischen Kreisen werde bestimmt versichert, Staatssekretär v. Bülow werde auf Befehl des Kaisers der französischen Regierung Aufklärungen über die Rolle geben, die Oberst v. Schwarzkoppen in der Dreyfus-Sache gespielt habe; dieser Schritt werde in freundschaftlicher Form geschehen. Diese Mitteilung ist ganz und gar unzutreffend. Die deutsche Regierung beabsichtigt nichts weniger als aus der vollständig zurückhaltenden Rolle hervorzutreten, die sie bei Beginn des Dreyfusprozesses eingenommen hat. Selbst nachdem die Revision des Dreyfusprozesses in Angriff genommen ist und be-

gründete Hoffnung besteht, daß die Wahrheit an den Tag kommen wird, hat Deutschland weniger als je Anlaß, über dasjenige hinauszugehen, was in der bekannten Erklärung des Staatssekretärs v. Bülow gesagt wurde.

Leipzig, 3. Okt. Die Konferenz deutscher Schutzvereine für Handel und Gewerbe hat auf Antrag des Rechtsanwaltes Lehmann-Greifeld beschlossen, die Gründung eines Bundes für Handel und Gewerbe ist notwendig. Behufs Gründung dieses Bundes wird eine Kommission von 10 Mitgliedern gewählt, der die vorbereitenden Arbeiten übertragen werden sollen.

In Dresden wurde am Sonntag der 14. Kongreß des „Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit“ abgehalten. Demselben wohnten u. a. Vertreter des sächsischen und preussischen Kultusministeriums, sowie der württembergischen und der elsass-lothringischen Unterrichtsverwaltung bei. Als Ort des nächsten Kongresses wurde Karlsruhe in Aussicht genommen.

Berlin, 3. Okt. Das Polizeipräsidium setzt auf die Ergreifung des Mörders der Dienstmagd Rosina Kaiser eine Belohnung von 1000 Mark aus.

Gegen die großen Warenbazar will man bekanntlich auch in Baden Maßregeln treffen. Wie besonders berichtet, führte in der dortigen Kammer der Finanzminister Buchenberger aus, die Besteuerung der Großbazar und ähnlicher Institute müsse besonders gesetzlich geregelt werden. Möglich sei dies aber nur im Einvernehmen mit den anderen größeren Bundesstaaten. Die badische Regierung sei deshalb schon hierüber mit Preußen in Beziehungen getreten. Man wird wohl kaum fehlgehen, wenn man annimmt, daß Preußen, dem Drängen von

Eine Wohnung

von 3 Zimmern ist in Nähe zu vermieten im Gasthaus zum Adler.

Die beste Kinderseife,

äußerst mild und wohlthunend für jede empfindliche Haut, ist unbedingt Bergmanns:

Buttermilch-Seife,

vorzögl. für zarten, weissen Teint à St. 30 Pf. bei Carl Mahler und Albert Neugart.

Keine Bleiche mehr nötig ist bei Anwendung von Dr. Thompson's Seifenpulver. Durch dasselbe wird blendend weiße Wäsche erzielt, ohne daß solche auch nur im mindesten angegriffen wird. Nur echt mit Schutzmarke „Schwan“.

Mädchen-Gesuch.

In ein Hotel wird für sofort ein kräftiges Küchenmädchen, welches auch melken kann, gesucht. Näheres im Bureau ds. Bl. zu erfahren.

Formulare

zu Anmeldungen zur Unfallversicherung beim Oberamt sind, wie alle gebräuchl. Formulare, zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

1898.
schmerz-
Bruders,
L.,
erwandten
en Ruhe-
en.
“
eiss.
zu höchstem
links,
r.
ms II.
ment.
onmenten mit
Jede Karte
ijers.
heitswert!
rusalem
die Meister-
en entworfen
weihungsaftes
heilige Stadt
tober gegen
enommen von
eh.
g.
mer
ftigung.
B. Banet.
das beste
elwasser,
zu haben bei
ldenen Ochsen
m.
erstner
L.B.



allen möglichen Seiten folgend, nunmehr auch dem Abgeordnetenhaus Maßregeln gegen die Warenhäuser vorschlagen wird. Die Sozialdemokraten wollen hingegen von einem Vorgehen gegen die Warenhäuser nichts wissen. Wenigstens haben nunmehr Berliner Genossen (Friedländer, Lippmann u. A.) beim Stuttgarter Parteitag beantragt, man möge sich gegen eine höhere Besteuerung der Warenhäuser aussprechen.

Vom Amtsgericht Mendon in Westfalen wurde ein Radfahrer verurteilt, der vor einiger Zeit sich geweigert hatte, an der Ruhrbrücke zu Langschede das Brückengeld zu zahlen, und das Rad deshalb über die Brücke getragen hatte. In dem Urteil heißt es, daß bei Zahlung des Brückengeldes es nicht darauf ankomme, wie das Rad über die Brücke gebracht werde.

Nürnberg, 3. Okt. Die Wäschefabrik von J. Erlenschlag errichtete anlässlich des 50jährigen Geschäftsjubiläums eine Stiftung im Betrag von 100 000 M für das Geschäftspersonal.

Aus Bayreuth, 3. Oktober meldet die Amberger Volksztg.: Eine gräßliche Missethat ereignete sich am gestrigen Sonntag während des Gottesdienstes in Bayreuth. Unweit des Bahnhofes ermordete der verheiratete Fabrikarbeiter Reuter seine 3 jüngsten Kinder, indem er sie zu Boden warf und ihnen mit einem Rasiermesser den Hals durchschnitt. Nach geschehener Unthat bestieg Reuter den Bahndamm und ließ sich von einem Zuge überfahren. Er war sofort tot. Reuter war in der alten Baumwollspinnerei beschäftigt und hinterläßt eine Frau mit einem 9jährigen Sohne, dieselbe ist krank. Das Motiv ist wahrscheinlich plötzliche Geistesstörung. Derselbe war ein fleißiger Arbeiter und befand sich in guten Verhältnissen. Infolge eines Betriebsunfalls war er seit 3 Monaten arbeitsunfähig.

Aus der Rheinpfalz, 28. Sept. Wein. Die Lese der Portugieser-Weintrauben beginnt im Bezirke Dürkheim a. N. am 5. Oktober. Mit Beginn nächster Woche ist diese Weinlese an der Haardt allgemein.

Württemberg.

An den Kaiser hatte der König von Württemberg mittels eigenhändigen Schreibens eine Einladung zur Teilnahme an der Feier der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Stuttgart am 1. Oktober gerichtet. Darauf hat, wie der „Staatsanzeiger“ mitteilt, der Kaiser ebenfalls in einem eigenhändigen Schreiben an den König seinen herzlichsten Dank für die Einladung, sowie seiner Freude über die Errichtung des Denkmals in Stuttgart und die dadurch auf neue betätigten reichs- und kaisertreuen Gesinnungen des schwäbischen Volkes und die bei diesem Anlaß sich wiederum kundgebende Liebe und Anhänglichkeit des Königs an das deutsche Kaiserhaus und insbesondere an den verewigten großen Kaiser Ausdruck verliehen und gleichzeitig sein lebhaftes Bedauern darüber ausgesprochen, daß er zu dieser Zeit durch eine längst festgesetzte notwendige und nicht aufzuschiebende Besichtigungsreise in Ostpreußen verhindert sei, sich zu der Feier in Stuttgart einzufinden.

(Eisenbahnsache.) Aus Anlaß des bevorstehenden Herbstverkehrs werden die Interessenten auf nachstehende Verfügungen der Generaldirektion der Staatsbahnen aufmerksam gemacht: 1) Die Begleitung von Weinsendungen in Wagenladungen durch die Versender beziehungsweise durch deren Leute ist allgemein zulässig. Diese Begleitung ist auch zugelassen, wenn für verschiedene zusammengeladene Einzelsendungen ein gemeinschaftlicher Begleiter gestellt werden will. Der Begleiter hat zutreffendfalls eine Fahrkarte III. Klasse zu lösen und Aufstellung im Innern des Wagens, also nicht auf der Plattform zu nehmen. 2) Die Güterstellen sind angewiesen, zur Vermeidung von Verwechslungen und Verschleppungen nur solche leere und gefüllte Weinfässer zur Beförderung anzunehmen, welche an einer der beiden Bodenflächen mit weißer Lackfarbe genau gezeichnet sind. Es empfiehlt sich, die zum Versand kommenden Gebinde womöglich an beiden Bodenflächen mit

dem vollständigen Namen zu versehen. 3) Im Interesse einer regelmäßigen und raschen Abfertigung wird den Versendern von neuem Wein dringend empfohlen, jeder Auslieferung wenn thunlich, stets den Frachtbrief beizugeben oder die Güterstellen bei der Anfuhr wenigstens mit einer Notiz zu versehen, aus welcher zu entnehmen ist, nach welcher Station die Sendung bestimmt ist und ob solche als Einzel- oder als Wagenladungsgut Beförderung finden soll.

Stuttgart. Ein katholischer Geistlicher schreibt dem „Staatsanz.“ aus seinen persönlichen Erinnerungen: Der + Bischof Dr. v. Vinzenzmann führte gern das Wort von der Schrift im Munde, nach dem er auch in ungewöhnlicher Milde und Liebe handelte: „Man soll den glimmenden Docht nicht ganz auslöschen und das zerknirte Rohr nicht vollends zerbrechen.“ Vinzenzmann stammte aus gemischter Ehe. Seine Mutter war evangelisch. Evangelische Anverwandte fanden noch später bei ihm Unterstützung.

Stuttgart, 3. Okt. Am Mittwoch, 5. Oktober öffnet die Kassenausstellung ihre Pforten. Ueber 100 Nummern, darunter die seltensten Arten aus allen Weltteilen: die reine algerische Angorakäse, im Besitz des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, ein algerischer Angorakäse, beide 2000 M. je gewertet; die Modj-Kitty-Käse aus Amerika, welche die Ozeanreise gut bestand, die Knotenschwanzkäse, aus Indien stammend, die Zwergkäse, die heimischen Angora und unsere deutsche Haus- und Kuhkäse usw.

Ulm, 4. Okt. Heute begann vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlung wegen des Wahltrauwall in Göppingen. Angeklagt sind 16 Personen, meist Arbeiter von Göppingen. Die Anklage geht auf Aufruhr, Landfriedensbruch und andere Vorgehen.

Hall, 4. Okt. Die Verhandlung gegen den Wilderer Felix Jakob aus Bernhardtshöhe Gem. Neuenstein, welcher belamlich des Mordes an dem Forstwart Schmauder angeklagt ist, hat mit seiner Verurteilung zum Tode geendet. Er wurde von den Geschworenen der Gnade des Königs empfohlen.

Kirchheim, 3. Okt. Ein 17 Jahre alter Metzgerbursche machte sich im Stall zu schaffen. Plötzlich schlug das Pferd aus und traf denselben so heftig in die Unterleibsgegend, daß er nach Verlauf einiger Stunden unter unjäglichen Schmerzen verschied.

Flein, 1. Okt. Allenthalben in unserem lieben Schwabenlande wird die Klage gehört, daß die Trauben heuer so ganz fehlschlagen. Hier ist nun aber eine Kamerz zu sehen, die voll der schönsten Trauben hängt, so schön wie nur in irgend einem guten Weinjahr sie gesehen wurden. Schullehrer Wagner, der glückliche Besitzer, erntet von 6 Stöcken ca. 1 1/2 Ztr. prächtige Tafeltrauben. Eine ähnlich schöne Kamerz hat Baumwart Rudolf Kuder.

Stuttgart. Landesproduktendörse. Bericht vom 3. Oktober von dem Vorstand Fritz Kreglinger. Die abgelaufene Woche brachte von Amerika aus einen kleinen Preisrückgang für Weizen, dagegen sind die Forderungen von Rumänien und Rußland gleich hoch. Sofort greifbare Ware bleibt gesucht. — Weizenpreise pr. 100 Kilogr. inkl. Sad: Wehl Nr. 0: 31 M. — bis 32 M. —, Nr. 1: 29 M. — bis 30 M. —, Nr. 2: 27 M. 50 J. bis 28 M. —, Nr. 3: 26 M. — bis 26 M. 50 J., Nr. 4: 24 M. — bis 24 M. 50 J. Suppengries 31 M. 50 J. Kleie 8 M.

Stuttgart, 4. Oktober. Kartoffelmarkt am Leonhardsplatz. Zufuhr 900 Ztr., Preis pr. Ztr. 3 M. 80 J. bis 4 M. 20 J.

Obstpreisblatt vom 3. Okt. Stuttgart. Mostobstmarkt am Nordbahnhof. Zufuhr: 3 B. aus Bayern, 850—950 M., 4 B. aus Ostreich-Ungarn, 1000—1050 M., 15 B. aus der Schweiz, 800—850 M., zus. 22 B. Ladungen zu je ca. 10 000 Kilogr. Mostobst, die im Großen zu obigen Preisen und im Kleinen von 4 M. 50 J. bis 5 M. 20 J. per 50 Kilogr. verkauft wurden.

Stuttgart. Wilhelmplatz. Zufuhr 600 Ztr. Mostobst, Preis pr. Ztr. 4 M. 50 J. bis 5 M. 50 J.

Schorndorf, 4. Okt. Mostobst wurde verkauft der Ztr. zu 5 M. 40 J. bis 5 M. 60 J. Bei Tafelobst war der Verkauf ein langsamer, der Ztr. kostete 8 M. 50 J. bis 8 M. 80 J.

Ausland.

Sitten, 3. Okt. Heute Vormittag um 10 Uhr 50 Minuten ist der Ballon „Berg“ unter Führung des Kapitäns Spelterini mit mehreren Herren der Wissenschaft bei herrlichem Wetter und größtenteils wolkenlosem, tiefblauem Himmel unter den Hurrahrufen der zahllosen Zuschauerenschaft aufgestiegen. Es war ein bewegender Anblick, als die 4 Luftschiffer auf ferner Höhe ihre letzten Grüße der aufblickenden Menge hinabjagten und diese in ein lautes Hurrah und Bravo ausbrach. Die Ballon nahm, gleich wie der kleine Ballon, der vorher als Trabant abgelassen worden war, die Richtung nach Westen über die Alpen nach Bovey zu.

Inmitten der Aufregung der Dreyfus-Affäre ist am Samstag die spanisch-amerikanische Friedenskonferenz zusammengetreten, doch fanden in der Eröffnungs-Sitzung nur Formalitäten Erledigung. Ueber den Verlauf der Konferenz-Verhandlungen wird man freilich einweilen nichts hören, denn die Konferenzteilnehmer haben sich in dieser Beziehung zum Stillstehen verpflichtet. Da auf der Pariser Konferenz die Philippinen-Frage eine Hauptrolle spielt, so mag es den Spaniern vielleicht als ein günstiges Anzeichen scheinen, daß ihnen gerade jetzt eine Siegesstunde von den Philippinen gekommen ist. Dieselbe besagt, daß die in der Provinz Antagua der zum Bisayas-Archipel gehörenden Insel Panay gelandeten Tagalen-Krieger von den Spaniern völlig geschlagen worden seien und 74 Tote sowie 13 Gefangene verloren hätten.

Paris, 3. Okt. Die Generalstaatspresse spricht ihre große Befriedigung über die gestrigen Straßendemonstrationen aus, welche bewiesen, daß die Mehrheit der Bevölkerung gegen die Revision sei. Das Verdienst der Demonstrationen gebühre Deroulede und der Patriotenliga. Die republikanischen Blätter tadeln die Regierung scharf wegen der Verhaftung der Veranstalter des Meetings, welches nur durch ein Bündnis zwischen Klerikalen und Reaktionären verhindert worden sei.

Yalta, 4. Okt. Der Zar ist gestern Mittag nach Danemark abgereist, um an den Trauerfeierlichkeiten für die Königin Luise teilzunehmen. Die Kaiserin und die Prinzessin Heinrich begleiteten den Kaiser bis Sebastopol.

Cuneo (Oberitalien), 3. Okt. Seit den Tagen ununterbrochen fallende Regengüsse verursachten ein Anschwellen aller Flüsse zu reißenden Strömen. Es wurde gewaltiger Schaden angerichtet. Die Eisenbahnbrücke auf der Linie Cuneo-Limone und die Brücke auf der Landstraße Cuneo-Turin sind fortgerissen. Viele andere Verbindungen sind unterbrochen.

Arz, 1. Okt. Heute kam von dem Schlachtfelde von Gravelotte ein englisches Ehepaar her durch, das in einem Motorwagen die Reise von Liverpool nach Rom macht. Es fuhr von hier nach Metz, von wo aus es in einem Tage Straßburg und in einem zweiten Babel zu erreichen gedenkt. Der Wagen, der stündlich für 20 Pfennig Benzin verbraucht, ist ein eleganter mit Schlafemrichtung und verschließbarem Verdeck versehenes Phaeton, in Liverpool gebaut. Es kostete etwa 3000 M.

Konstantinopel, 2. Okt. Der Oberstaatsminister des deutschen Kaisers, Graf Wedel, der Leibstaatsminister Plinzer und Generalmajor v. Scholl sind mit dem kaiserlichen Wagen und Pferden in Konstantinopel eingetroffen.

[Aus einem Studentenbrief.] Lieber Onkel! Unser Geldbriefträger feiert Sonnabend sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum: vielleicht schickt Du mir an diesem Tage eine Postanweisung, ich hätte dann Gelegenheit, dem alten, verdienten Beamten eine Kleinigkeit zuzuwenden.

[Wettlerhumor.] Frau: Hunger haben Sie? Ich kann Sie nicht recht verstehen, Sie schluden ja die meisten Ihrer Worte hinunter. — Bettler: „Daran können Sie merken, wie groß mein Hunger ist.“

Mit einer Beilage.